



# Gold im Fokus

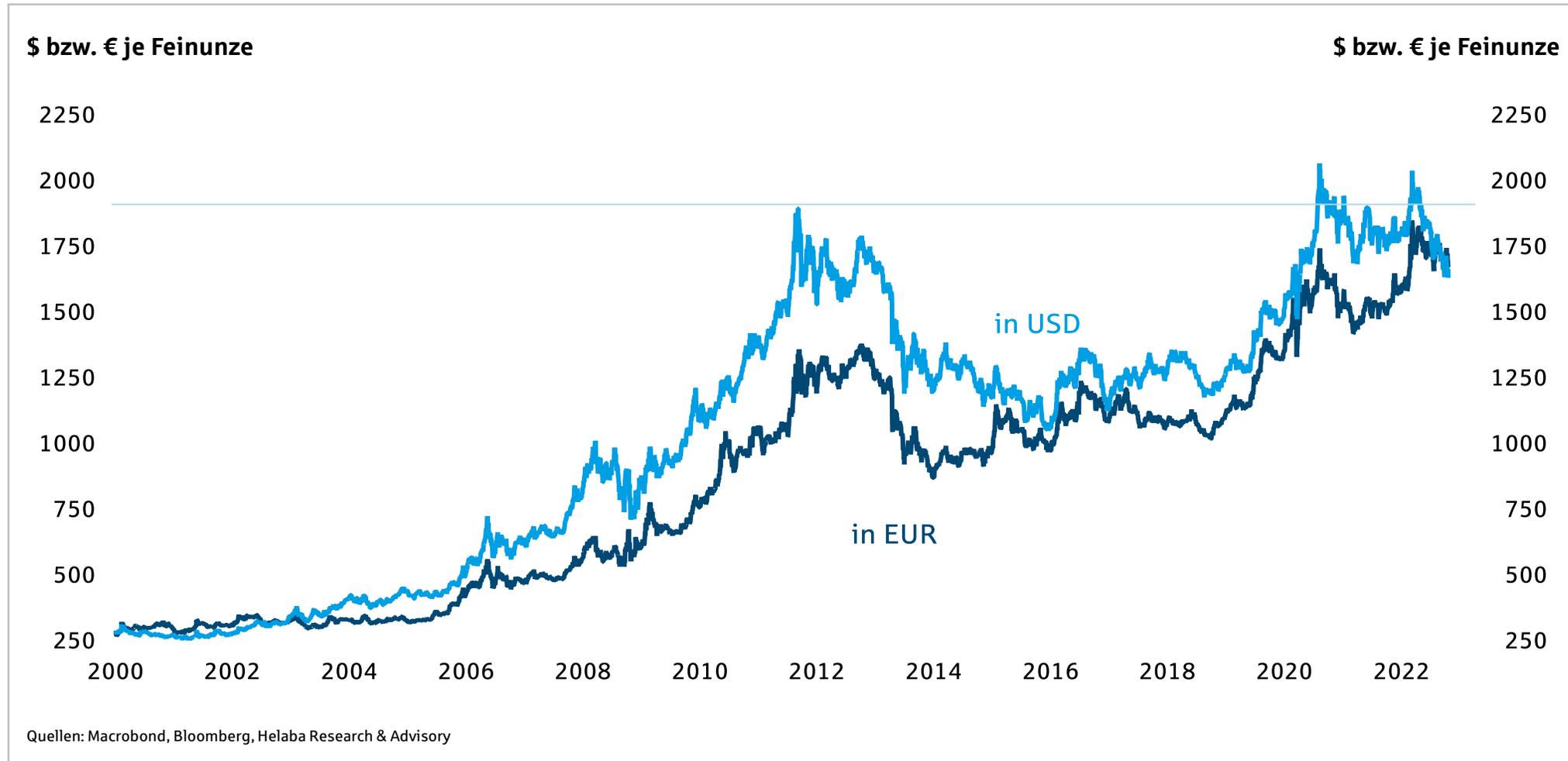
Oktober 2022

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

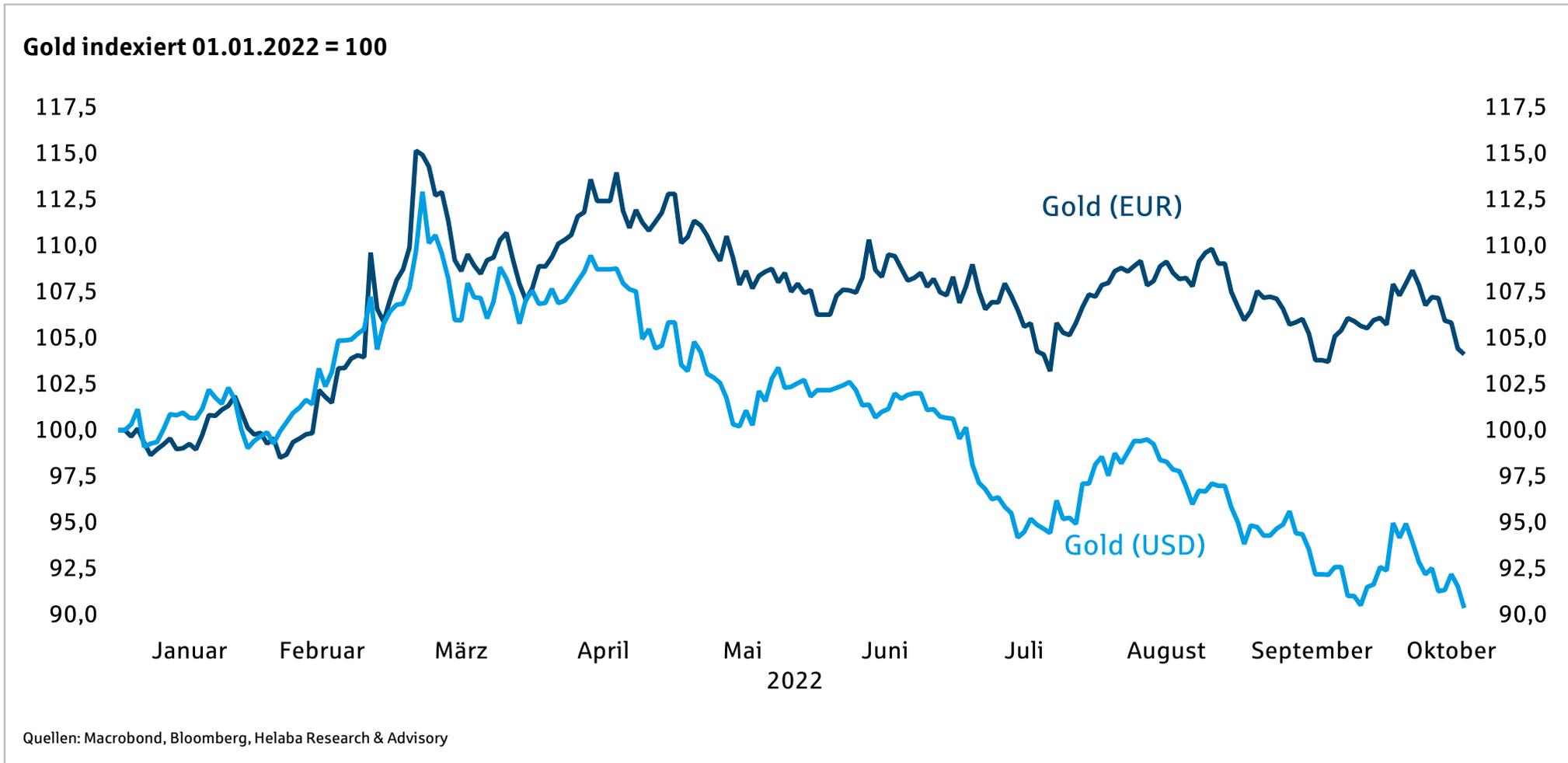


**Werte, die bewegen.**

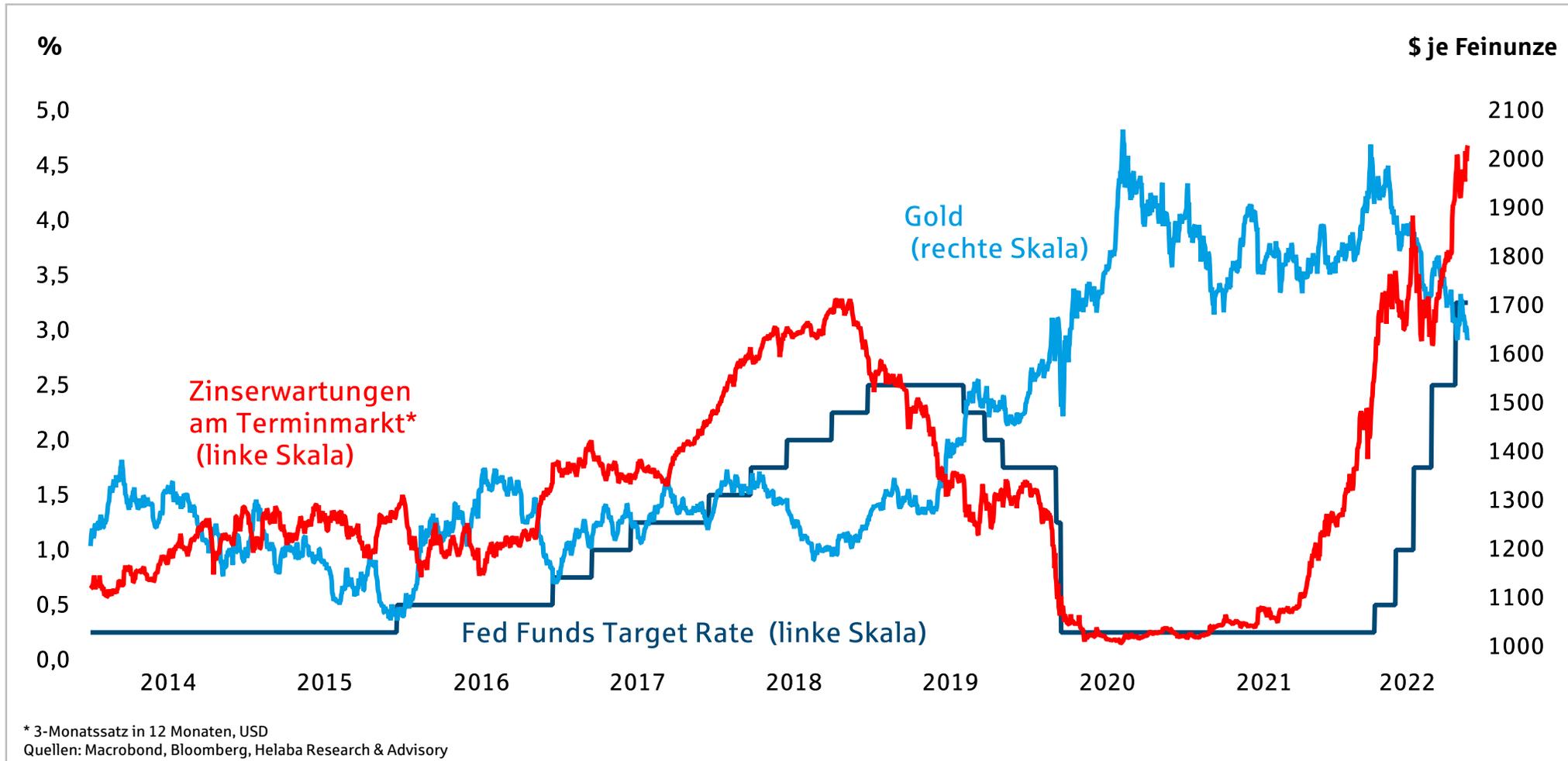
## Steigende Opportunitätskosten durch Zinserhöhungszyklus – aktuell ein Belastungsfaktor



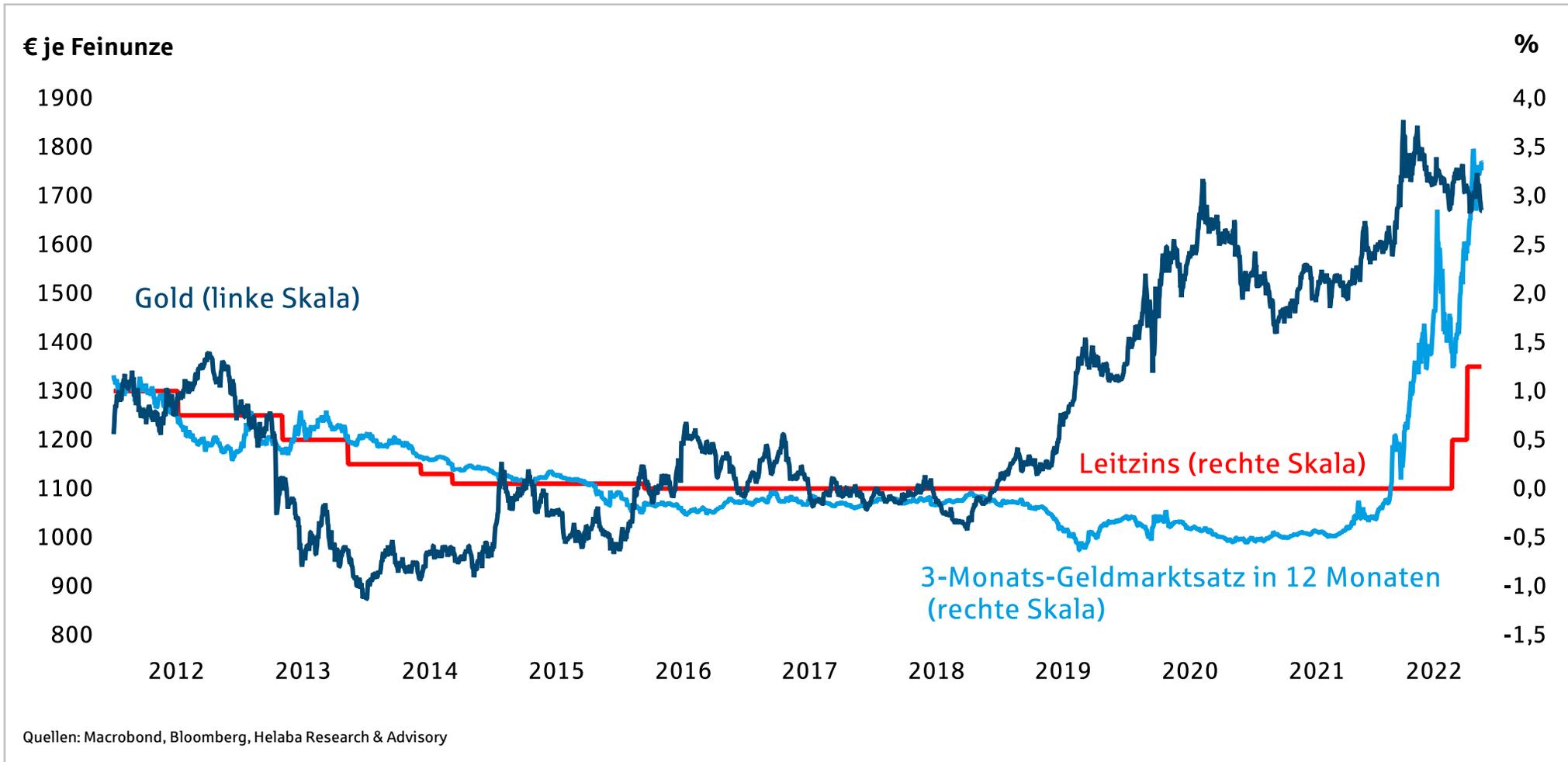
## Gold in Euro-Rechnung noch mit positiver Jahresperformance



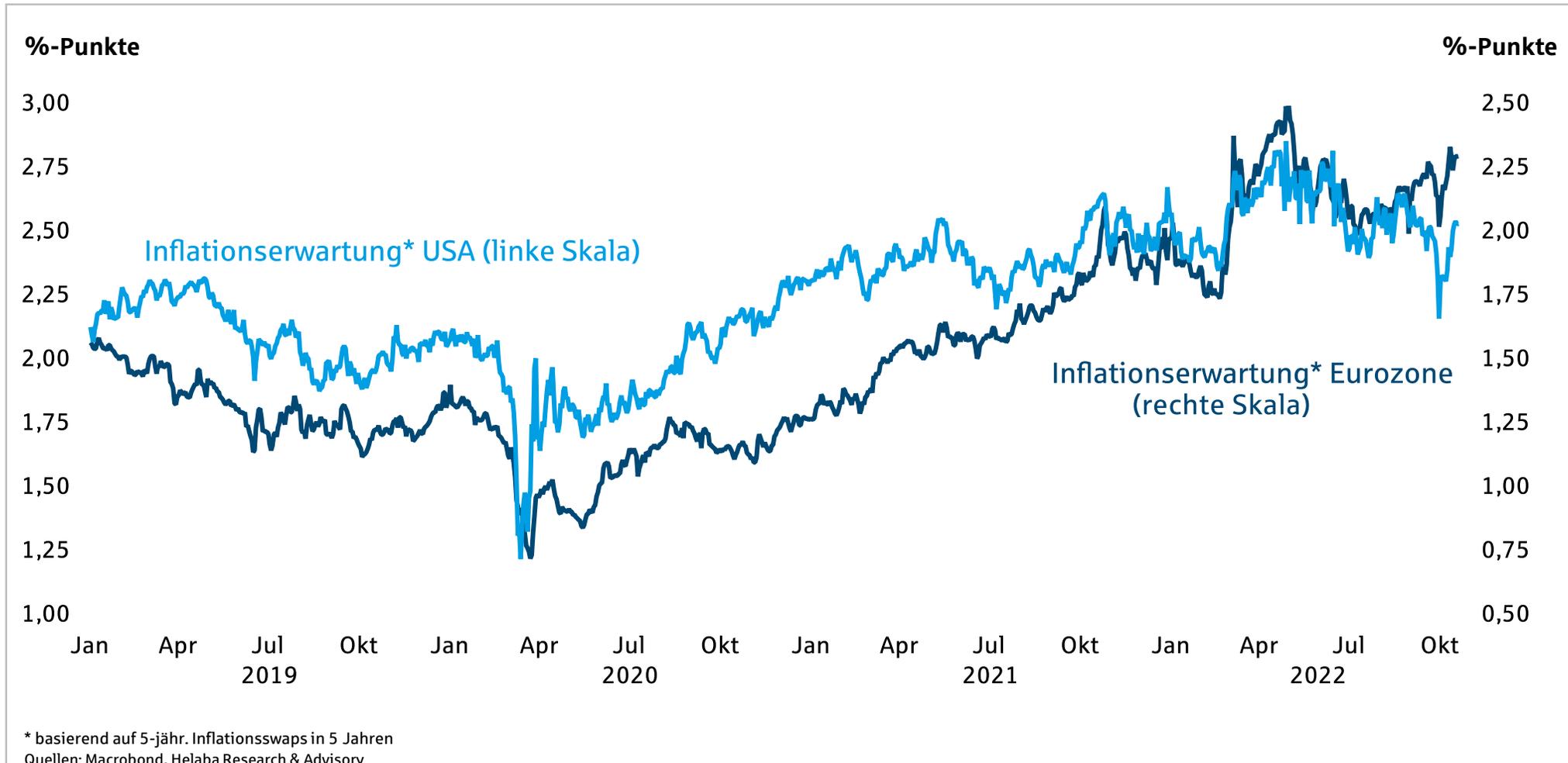
## Steigende Fed-Zinserwartungen belasten den Goldpreis



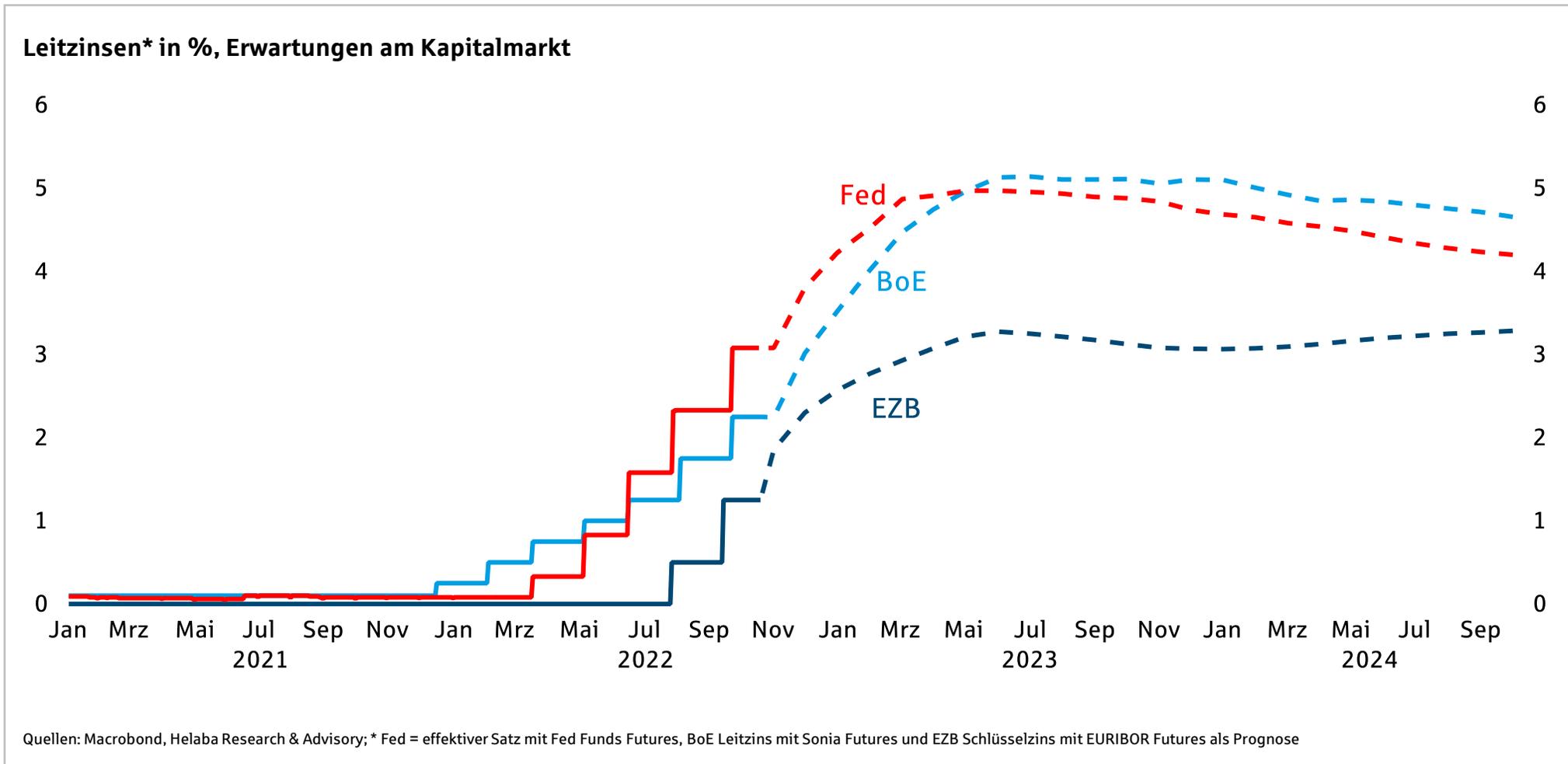
## In Euro-Rechnung schlägt EZB-Geldpolitik weniger durch



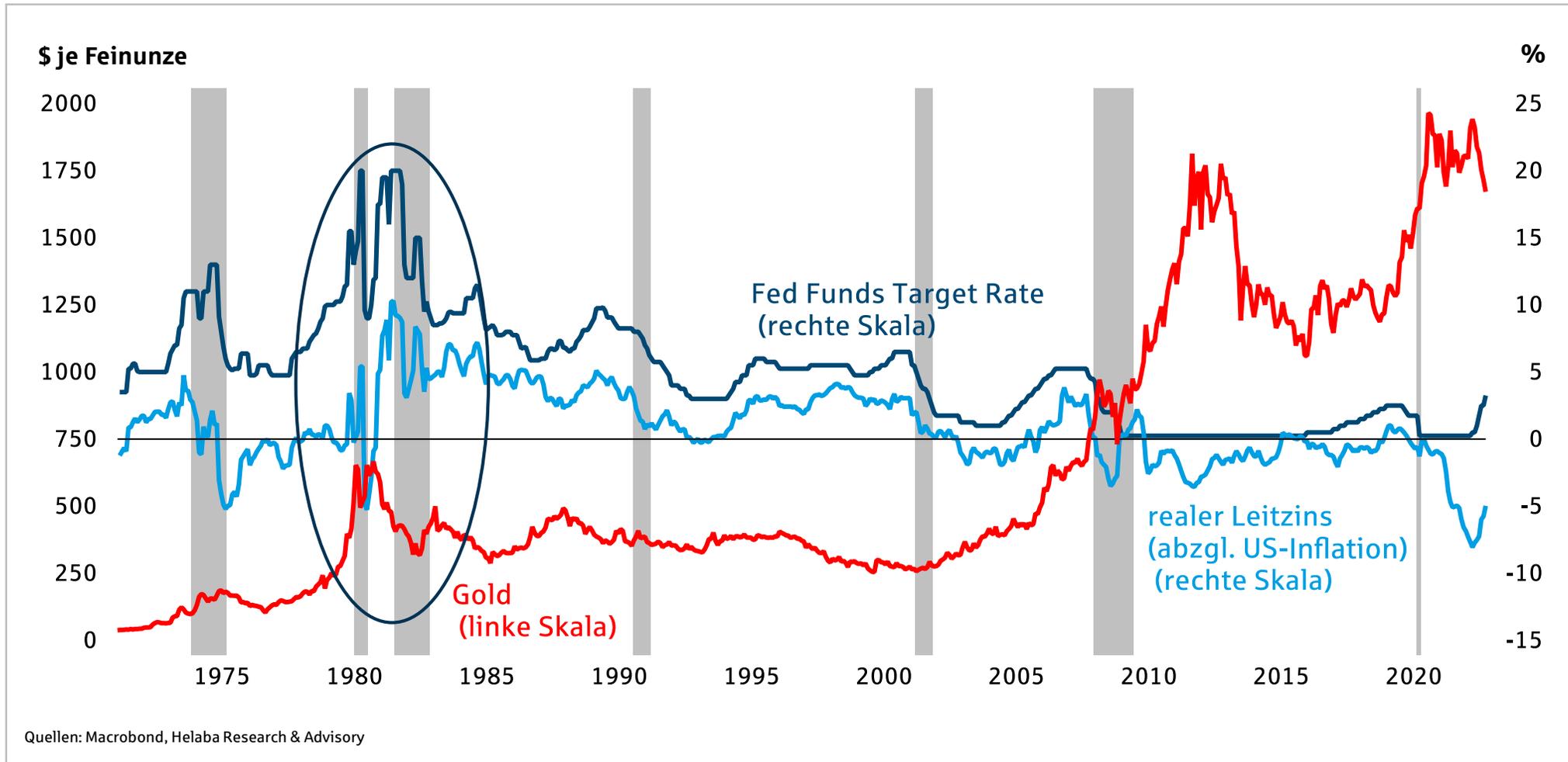
## Inflationserwartungen am Kapitalmarkt noch in der Findungsphase



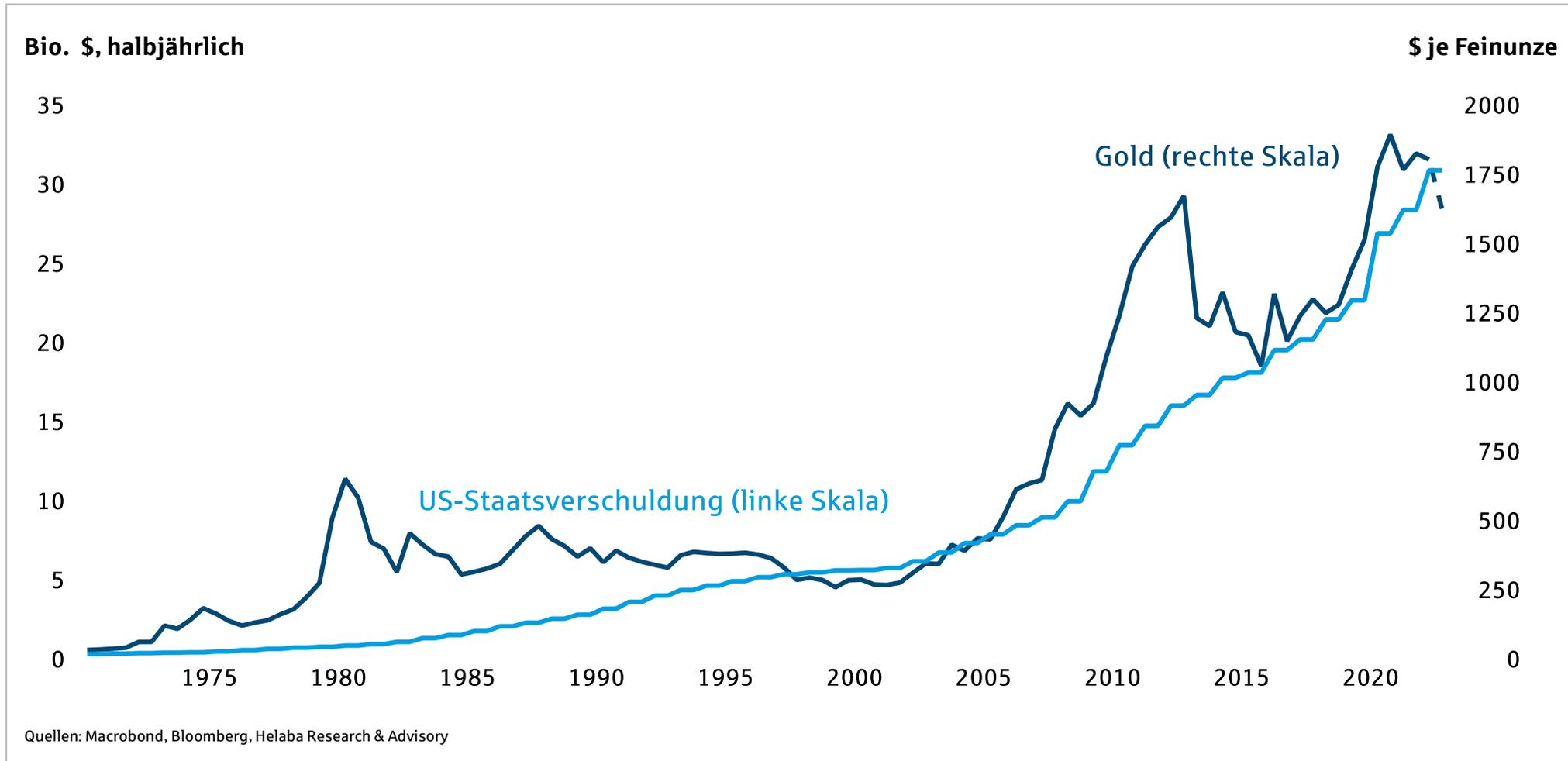
## Wie erfolgreich können Notenbanken die Inflation eindämmen? Und zu welchem Preis?



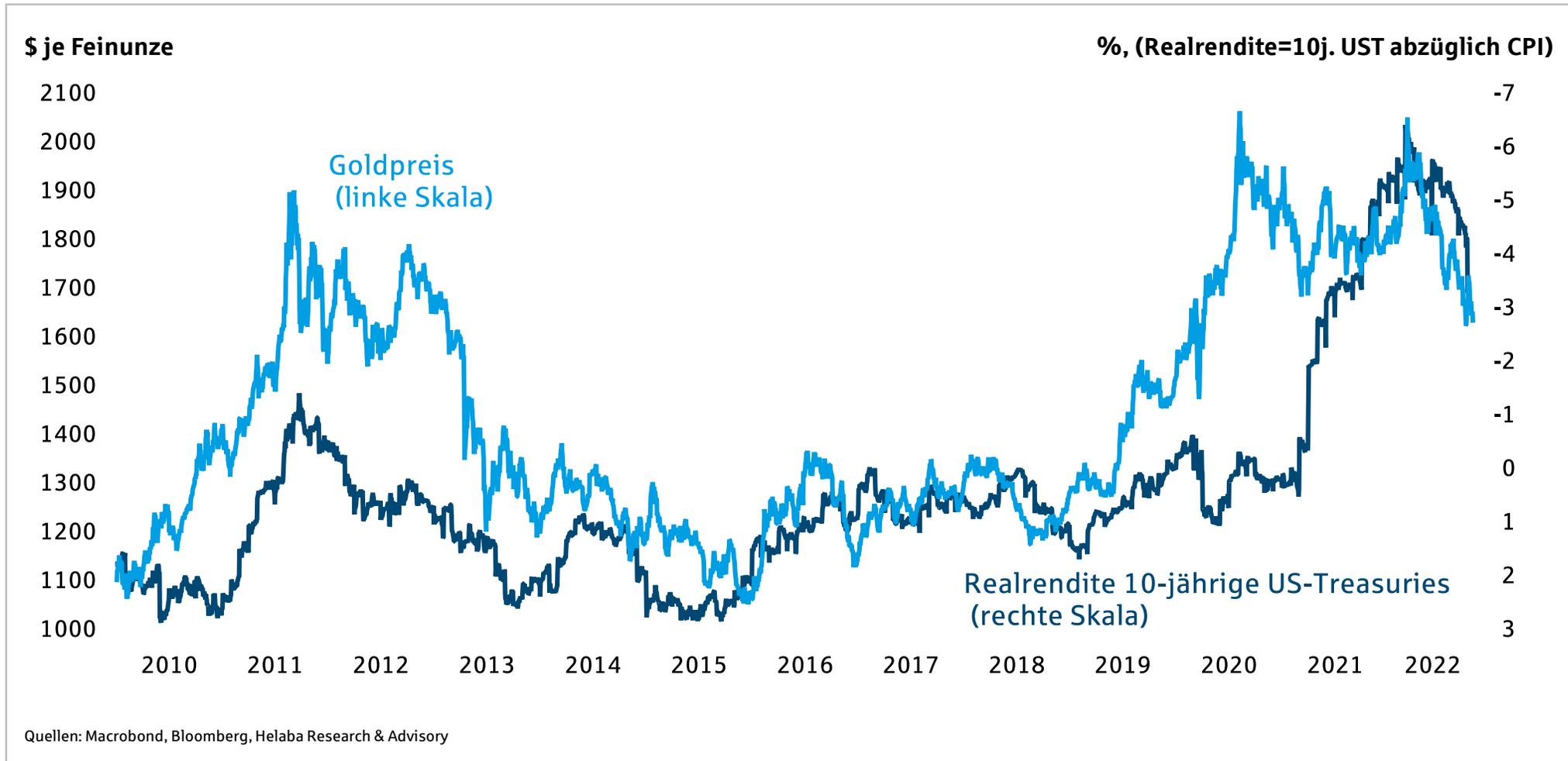
## Wenig wahrscheinlich, dass sich die geldpolitische Geschichte wiederholt



## Hohe Staatsverschuldung ein Argument gegen eine zu restriktive Fed

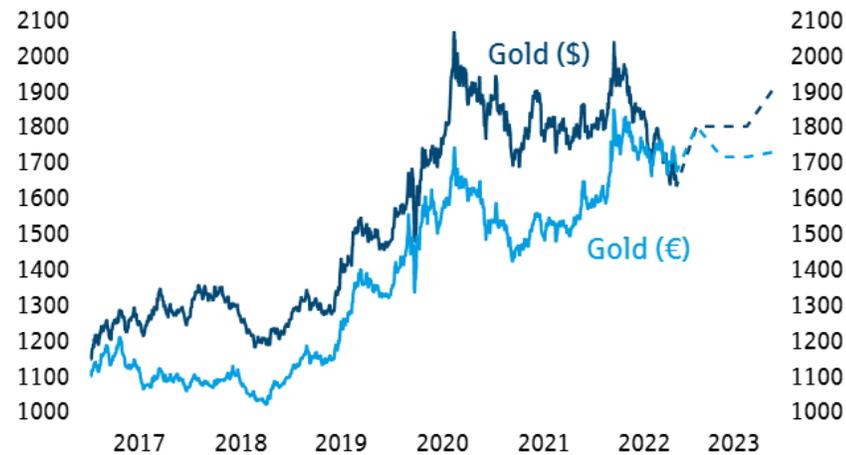


## Realzins wird erst mittelfristig Gold stabilisieren



## Gold: Geldpolitische Enttäuschungen, Geduld ist gefragt

### Gold zuletzt wieder unter Druck



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

für das Edelmetall sollte sich aber in Grenzen halten. Schließlich sind Zinserhöhungen der Fed bis Mitte 2023 in den Marktpreisen eskomptiert. Insofern sollte sich Gold bis Jahresende wieder in Richtung 1.800 US-Dollar je Feinunze festigen.

cw/ Anfang Oktober schaffte Gold den Sprung über 1.700 US-Dollar je Feinunze. Hoffnung auf eine nachlassende Zinsdynamik durch die Fed löste diese kleine Rallye aus, nachdem der Preis Ende September bis auf knapp 1.616 US-Dollar abgesackt war. Ein starker US-Arbeitsmarktbericht machte diese Hoffnungen zunichte. Gleichzeitig wertete der US-Dollar auf, so dass es in Euro-Rechnung besser lief. Somit bilden steigende Renditen neben dem festen US-Dollar weiter die zentralen Belastungsfaktoren. Damit bleibt das zinslose Gold unter dem Eindruck steigender Opportunitätskosten unter Druck. Dieser dürfte aber im Laufe der nächsten Wochen abklingen. Zwar steht bereits für November der nächste Zinsschritt der Fed an. Daraus resultierender zusätzlicher Abwärtsdruck

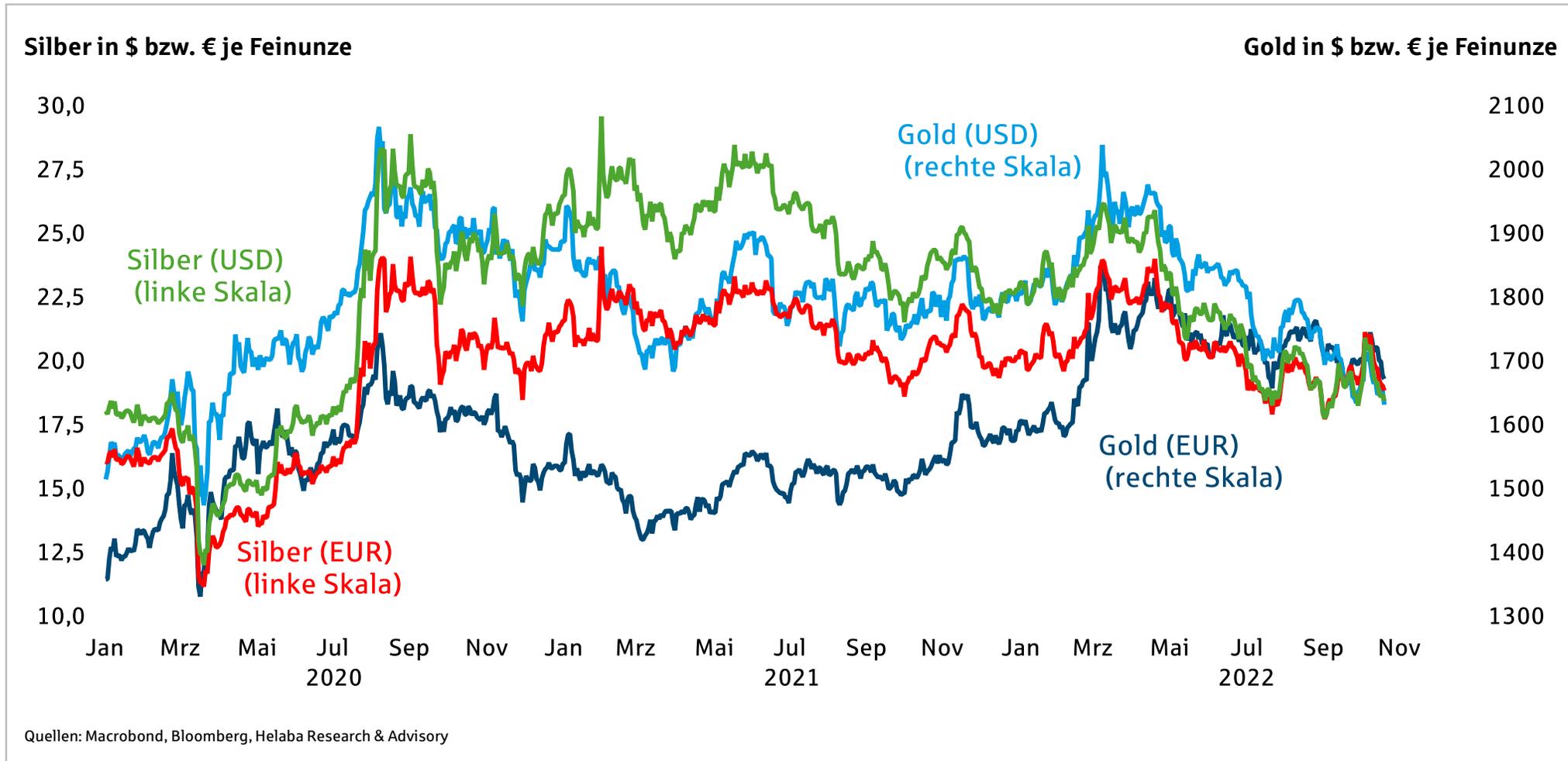
Preis / Feinunze	aktuell*	Q4/22	Q1/23	Q2/23	Q3/23
Gold in Euro	1.669	1.800	1.714	1.714	1.727
Gold in US-Dollar	1.630	1.800	1.800	1.800	1.900

\* 19.10.2022

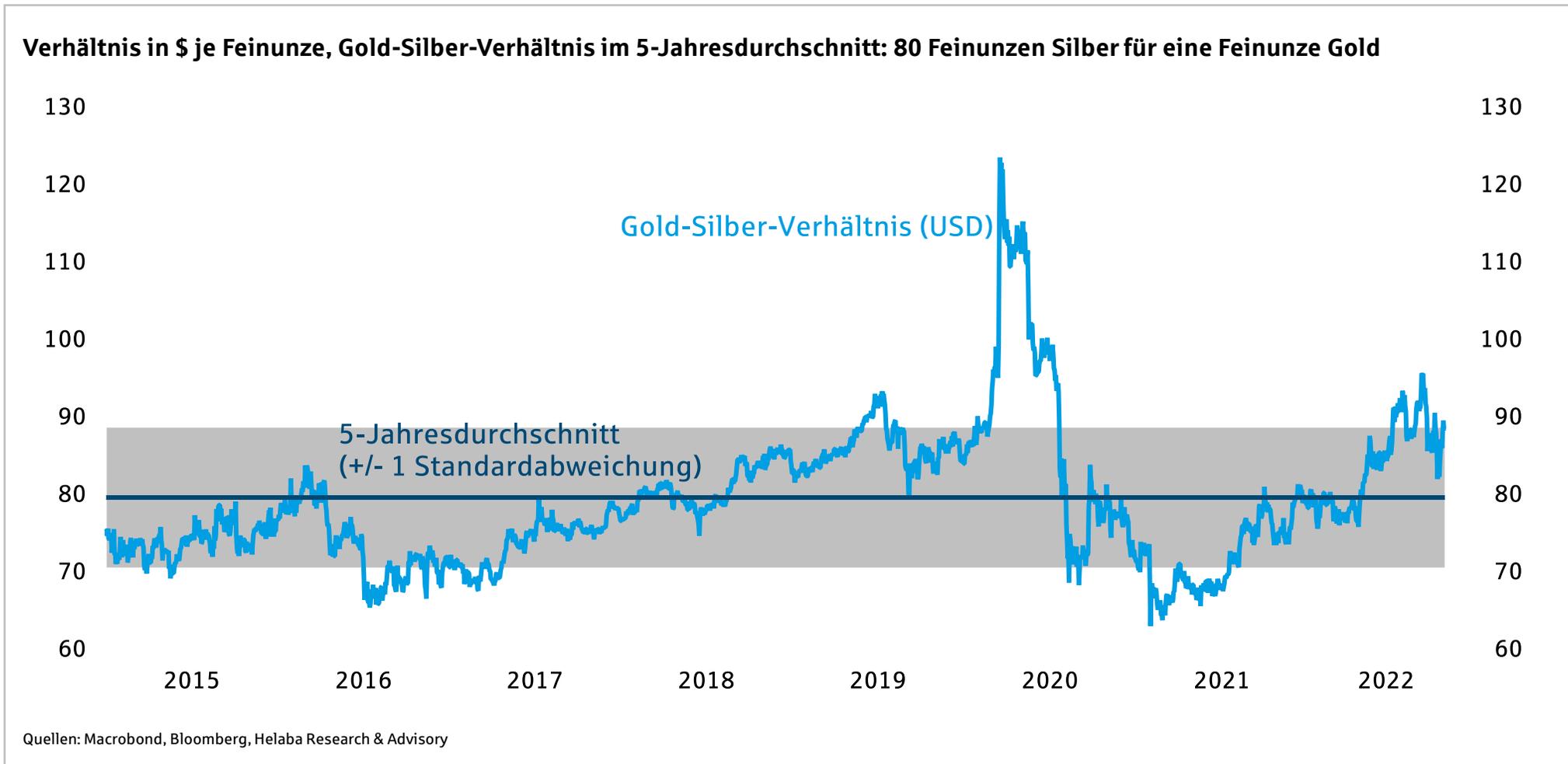
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Märkte & Trends, Oktober 2022

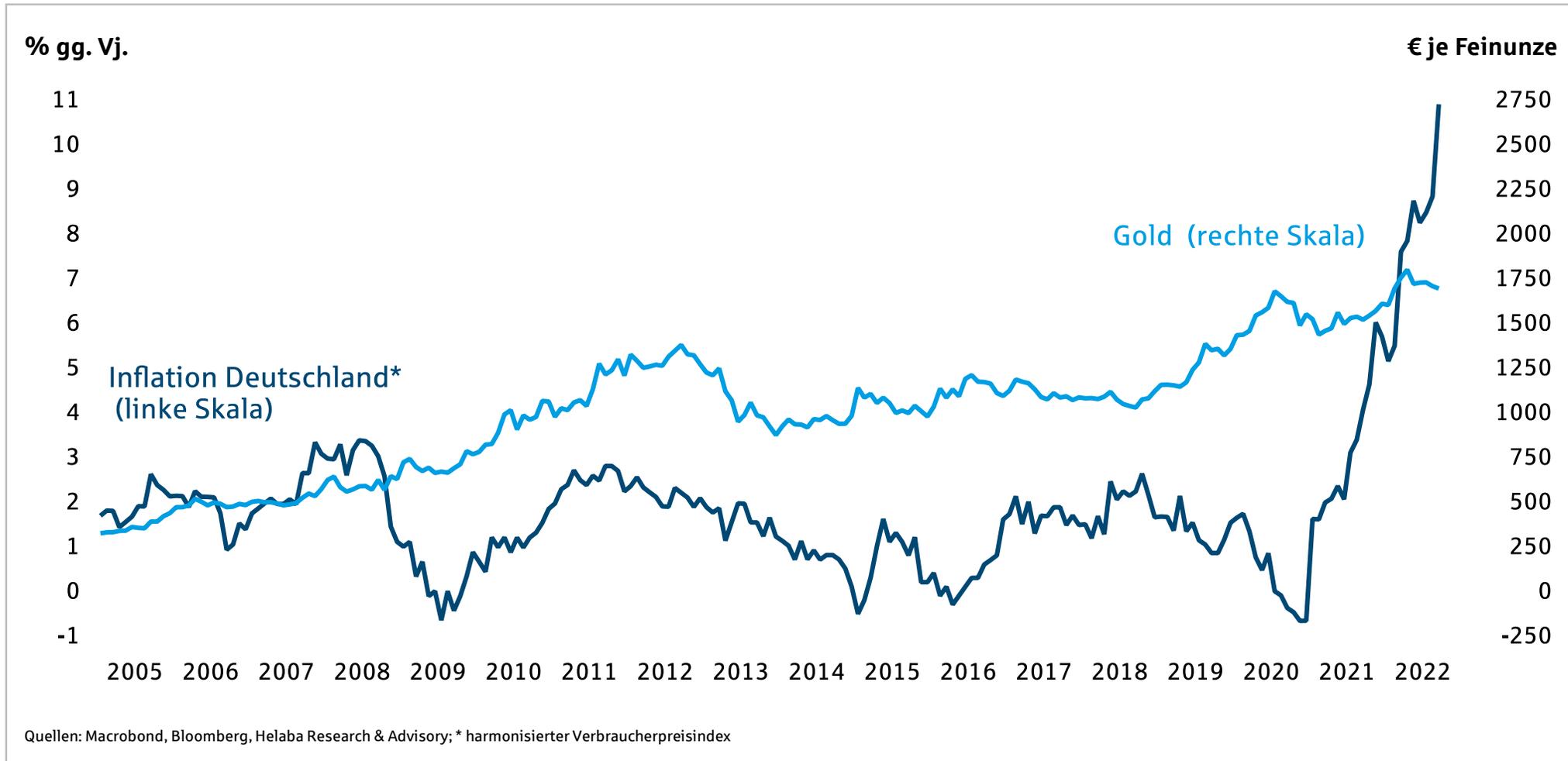
## Silber ebenfalls unter Abgabedruck



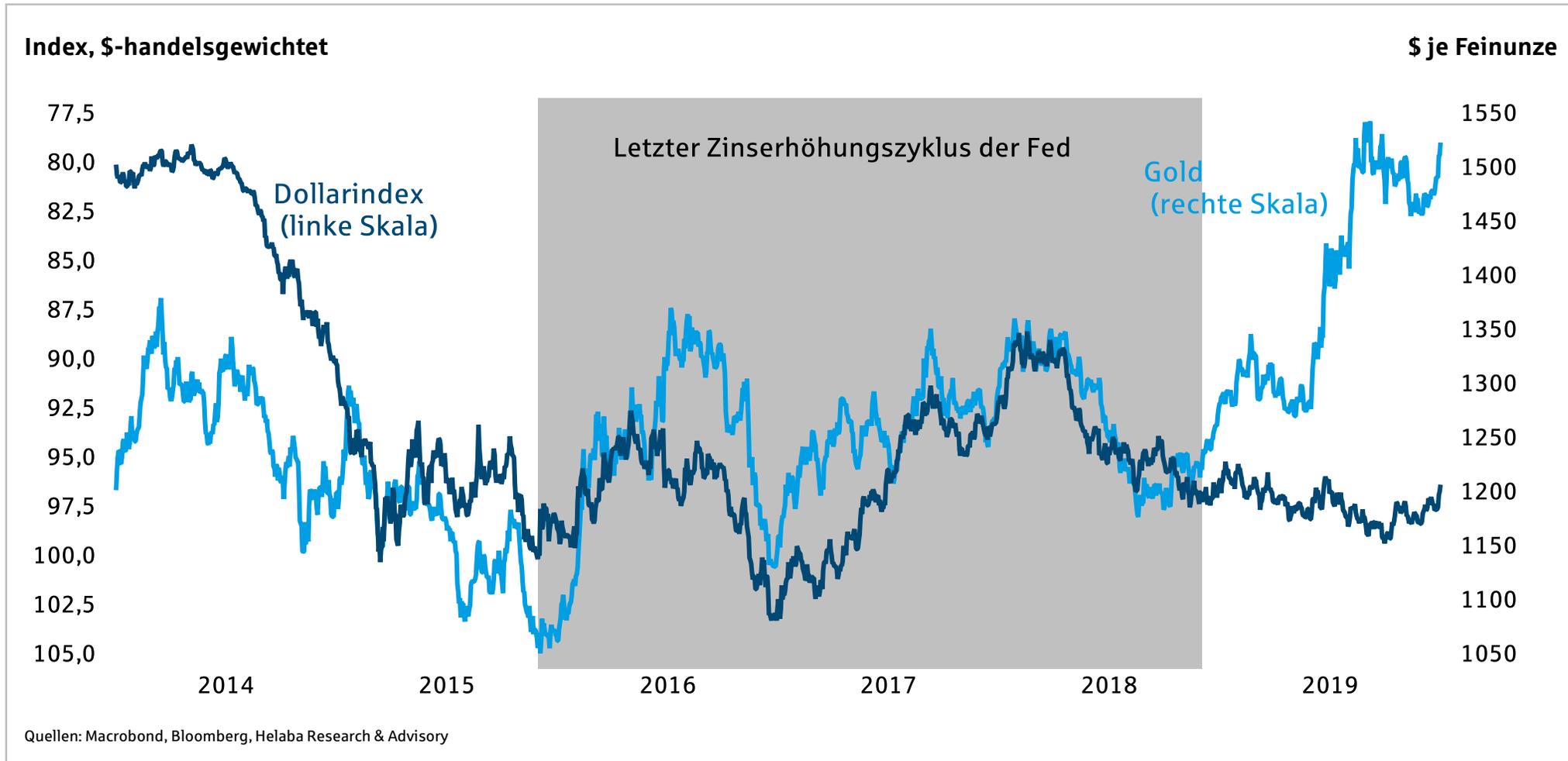
## Silber ist leicht unterbewertet in Relation zu Gold



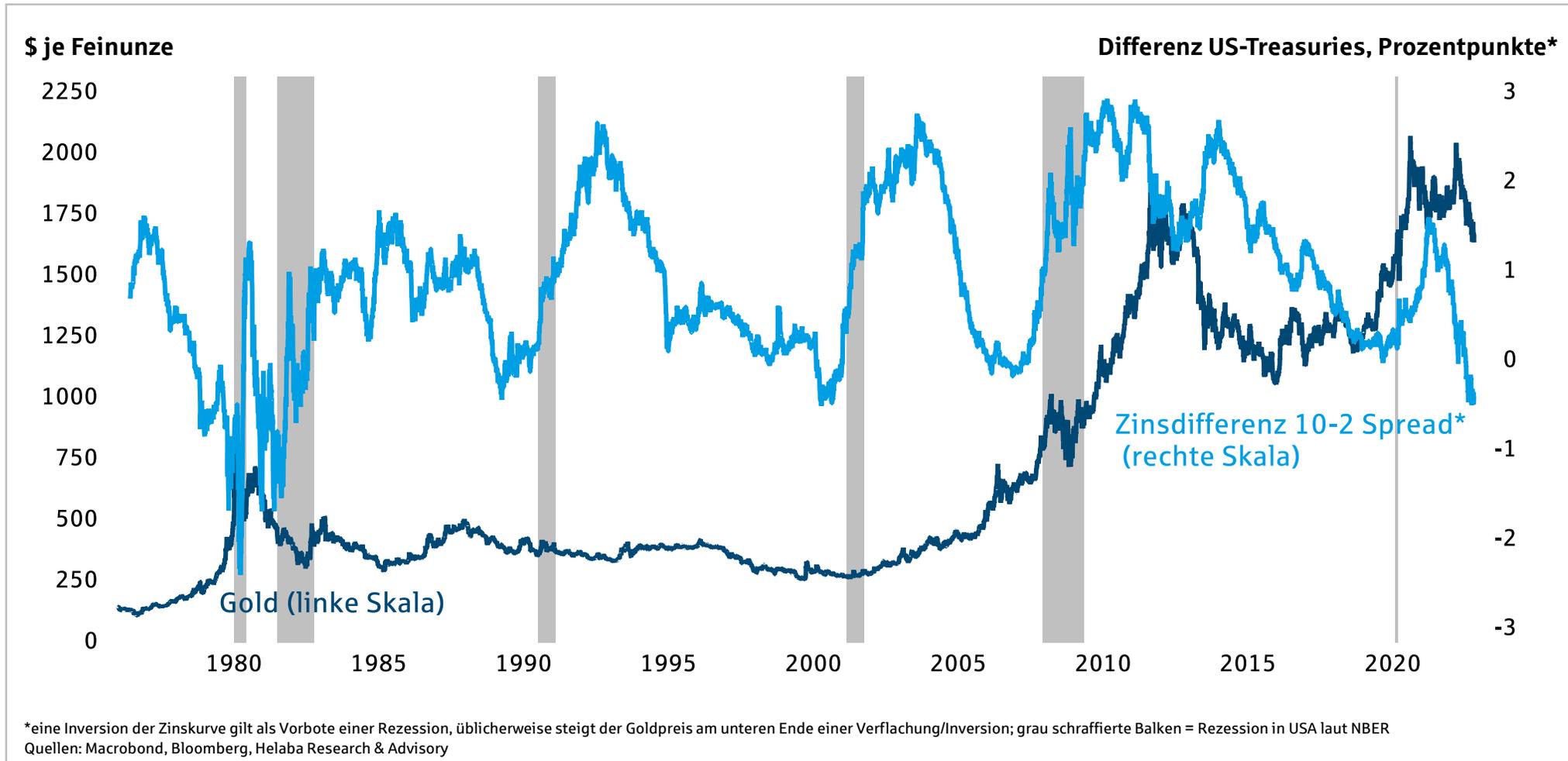
## Wo bleibt der „Inflations-Booster“ für Gold?



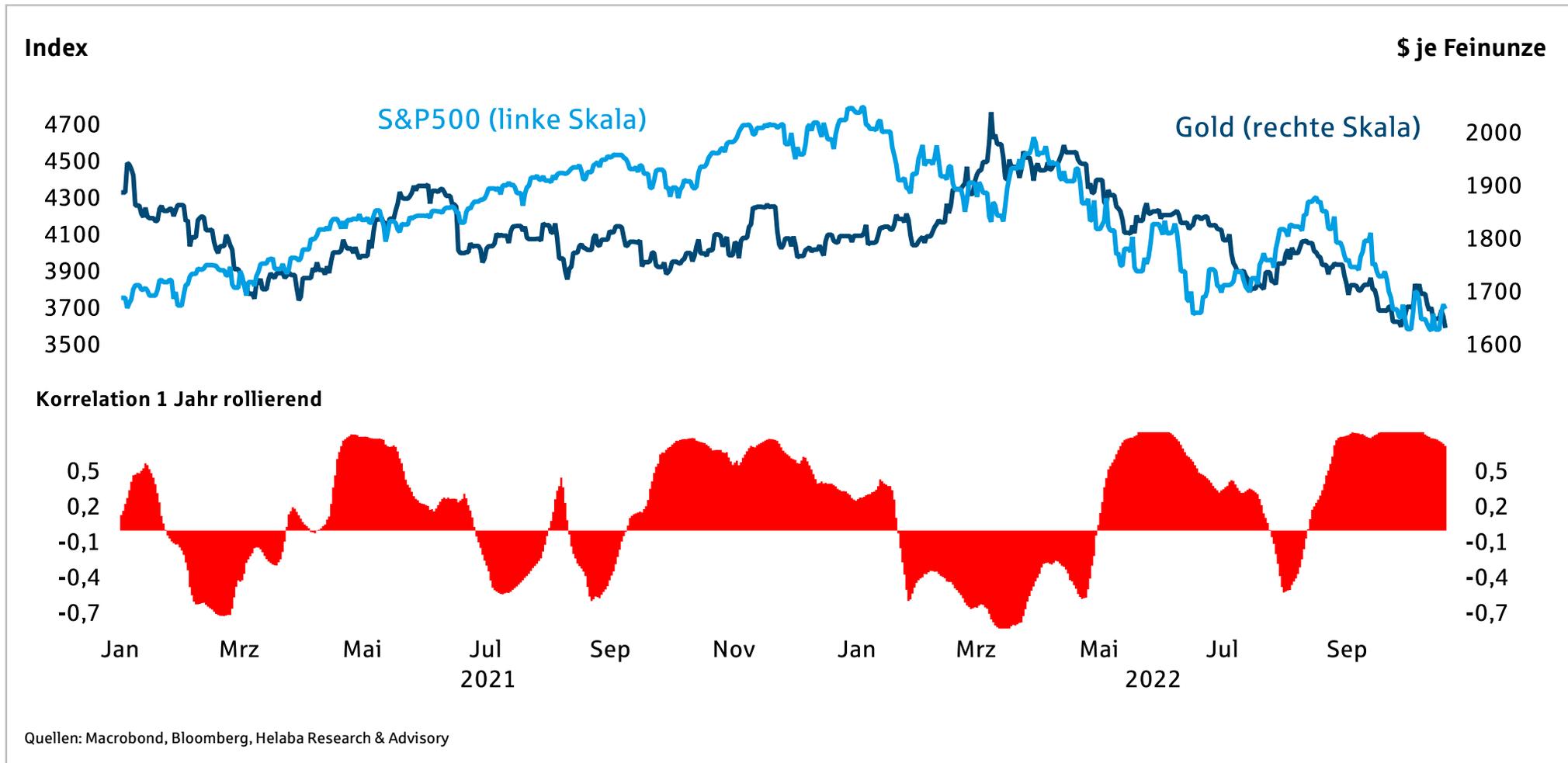
## US-Dollar und Gold im Zinserhöhungszyklus der Fed eng korreliert



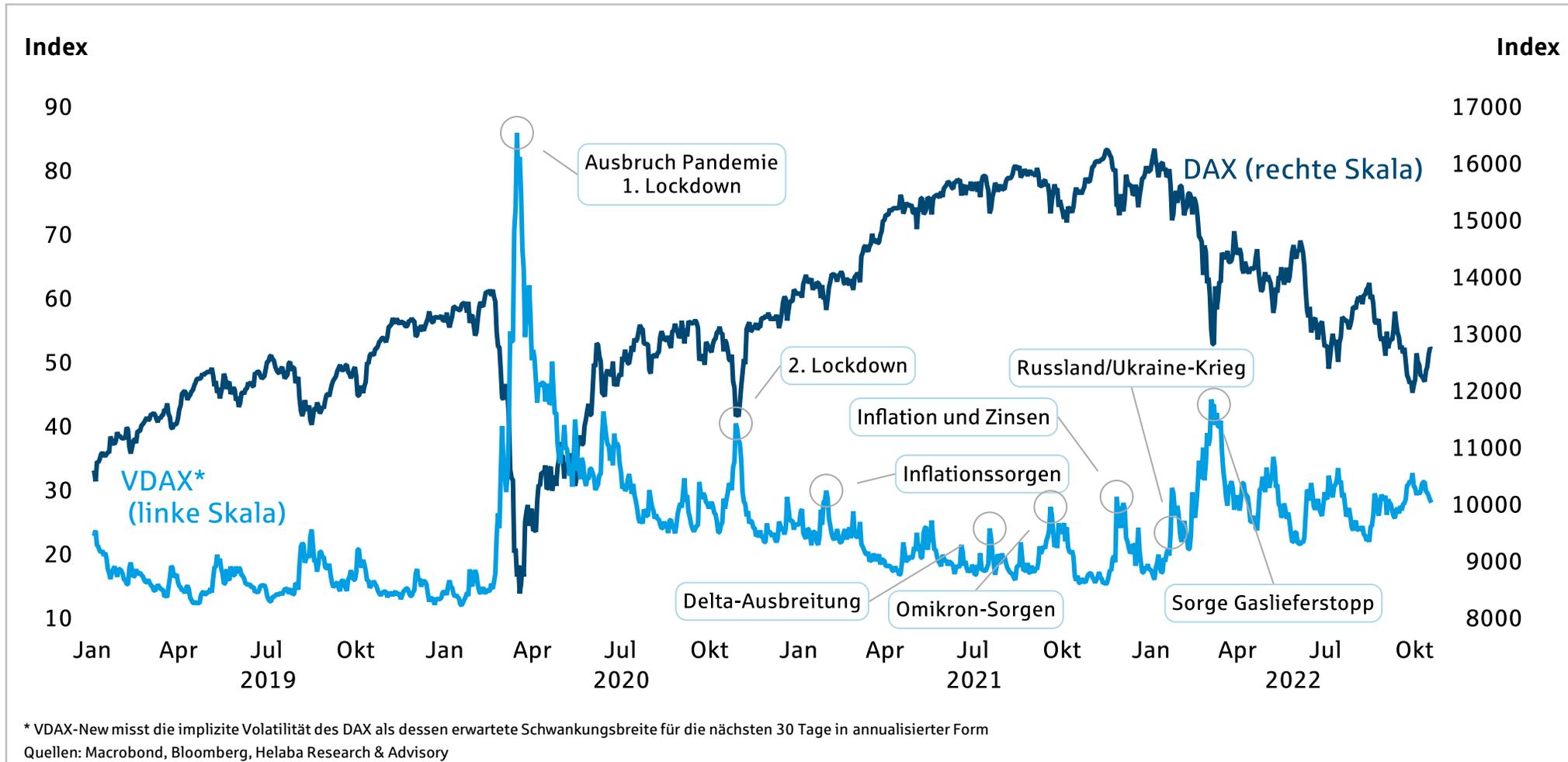
## US-Zinsstruktur: Am Ende eines Zinserhöhungszyklus wird es für Gold interessant



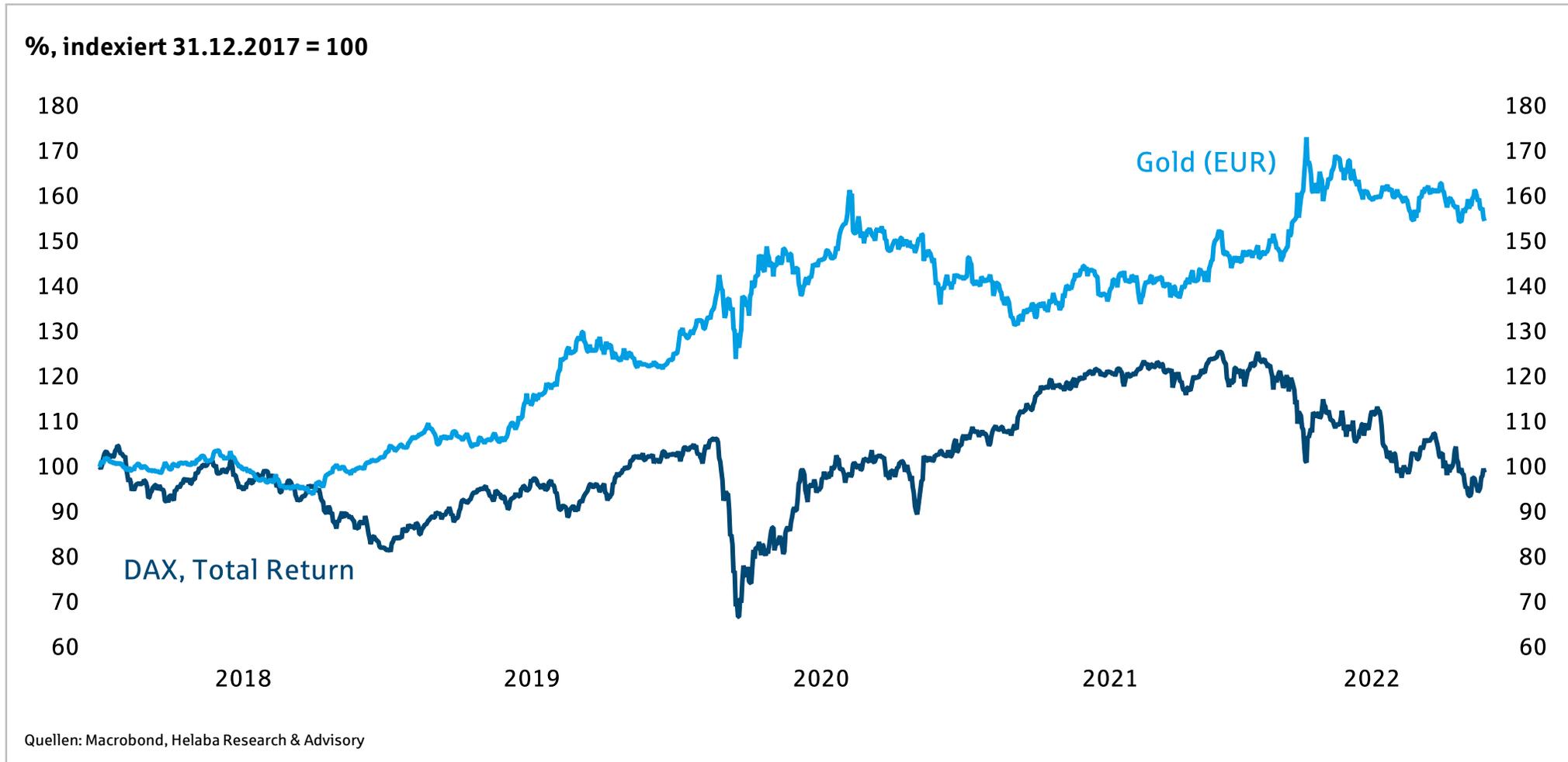
## Gold und Aktien positiv korreliert: Safe Haven derzeit kein Kaufargument für Gold



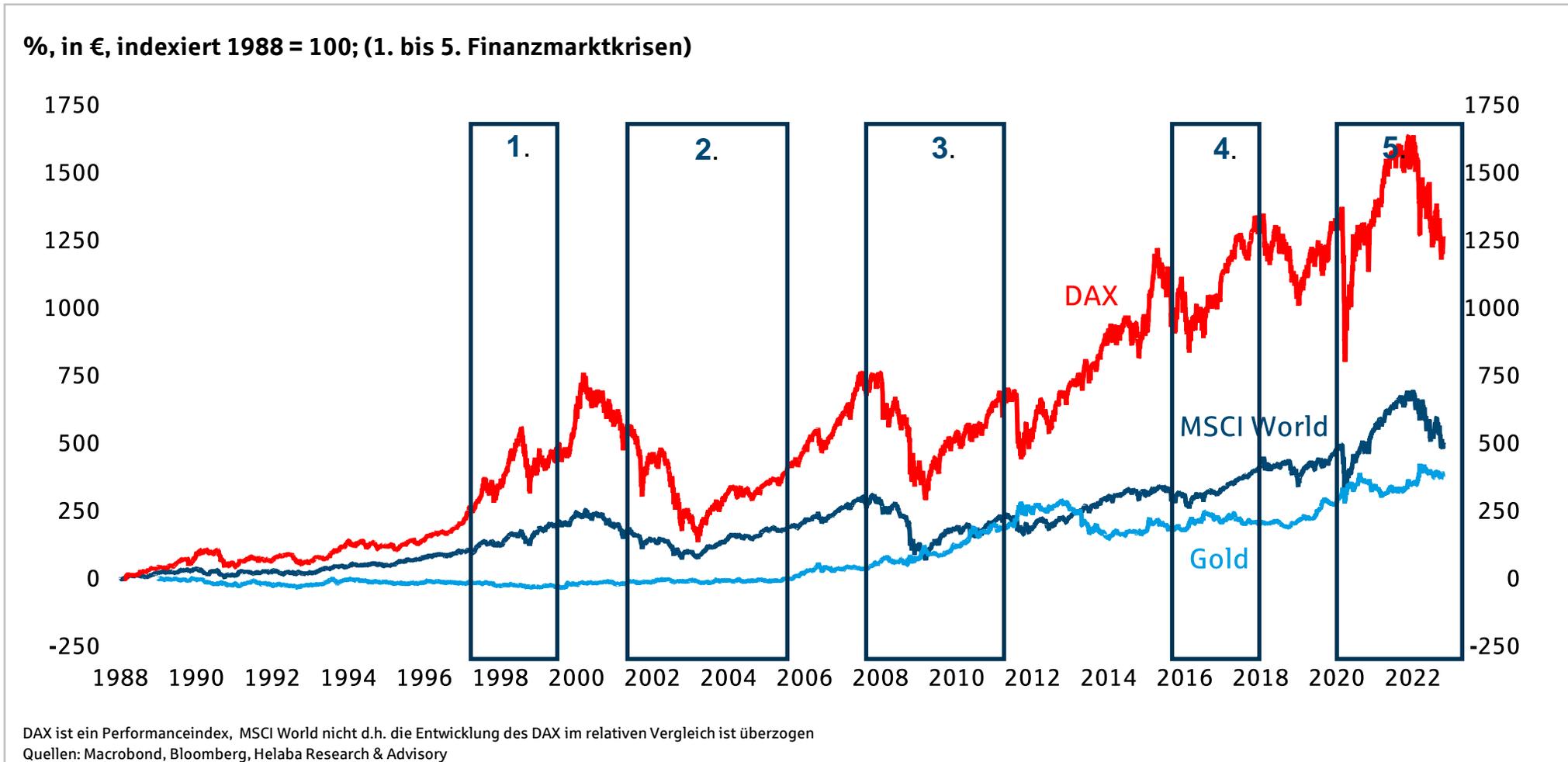
## DAX: Relativ niedrige Volatilität am Aktienmarkt trotz Energiekrise



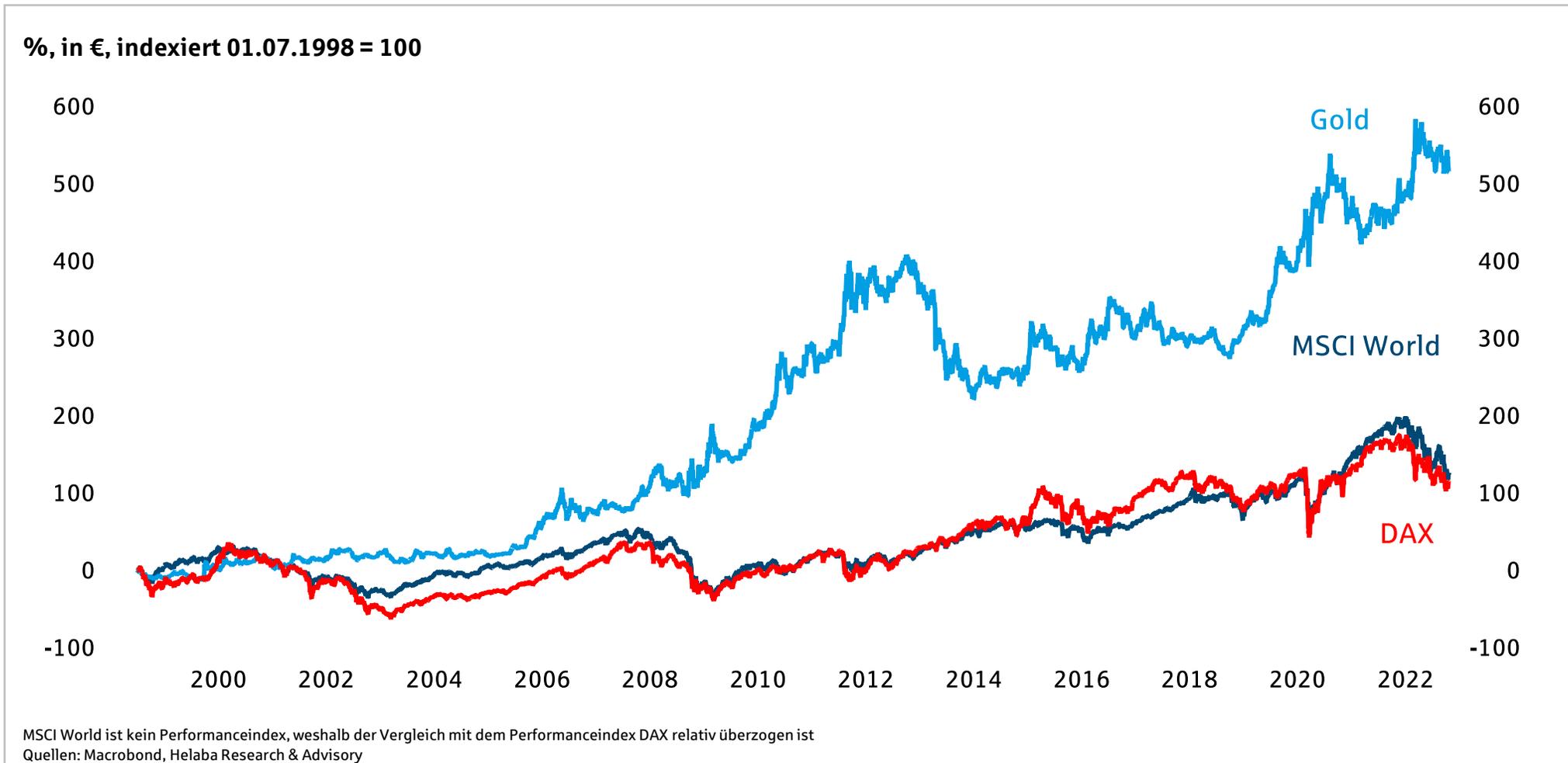
## Gold und Aktien im 5-Jahres-Vergleich: Klares Votum für Gold



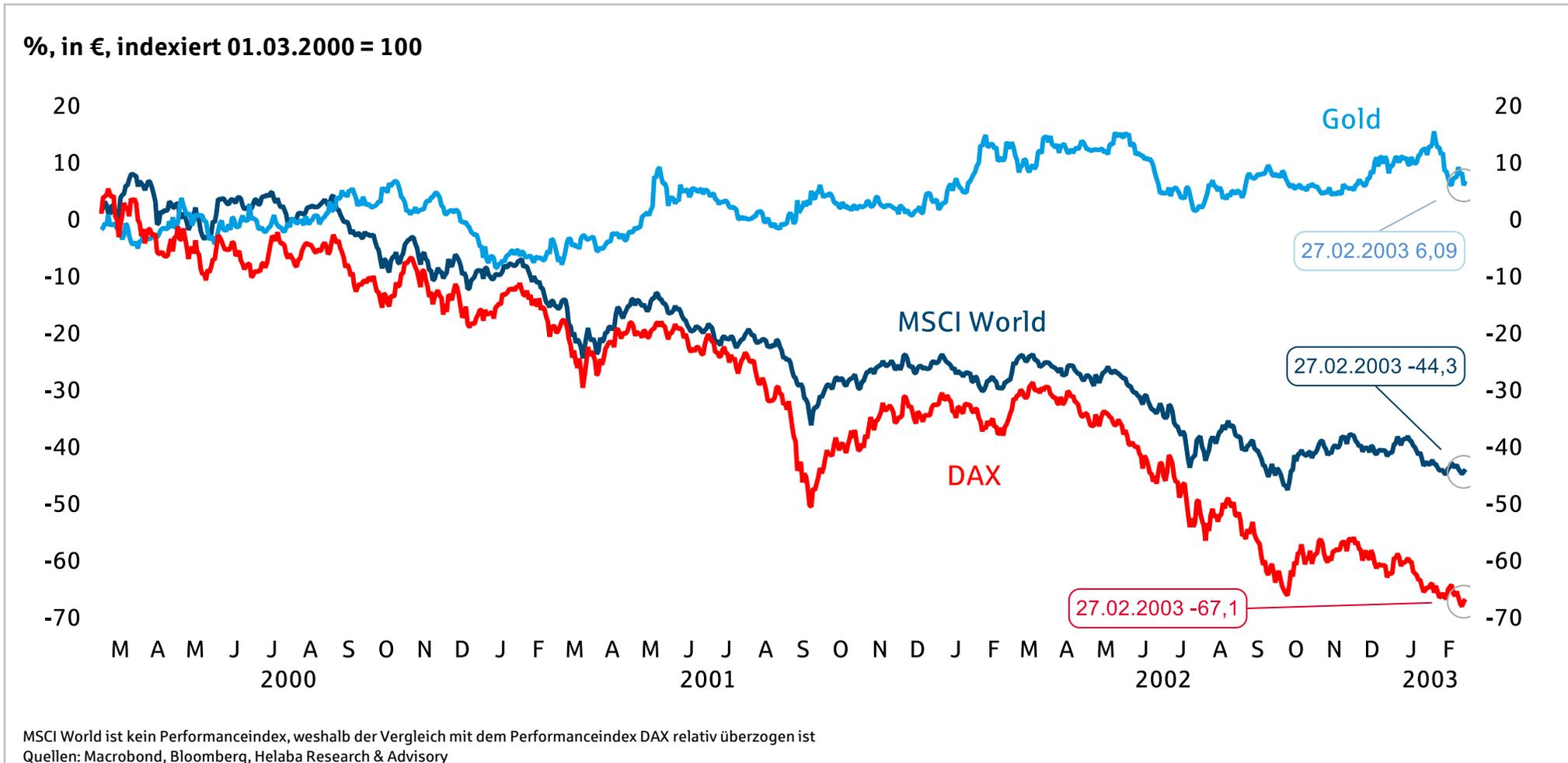
# Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



# 1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



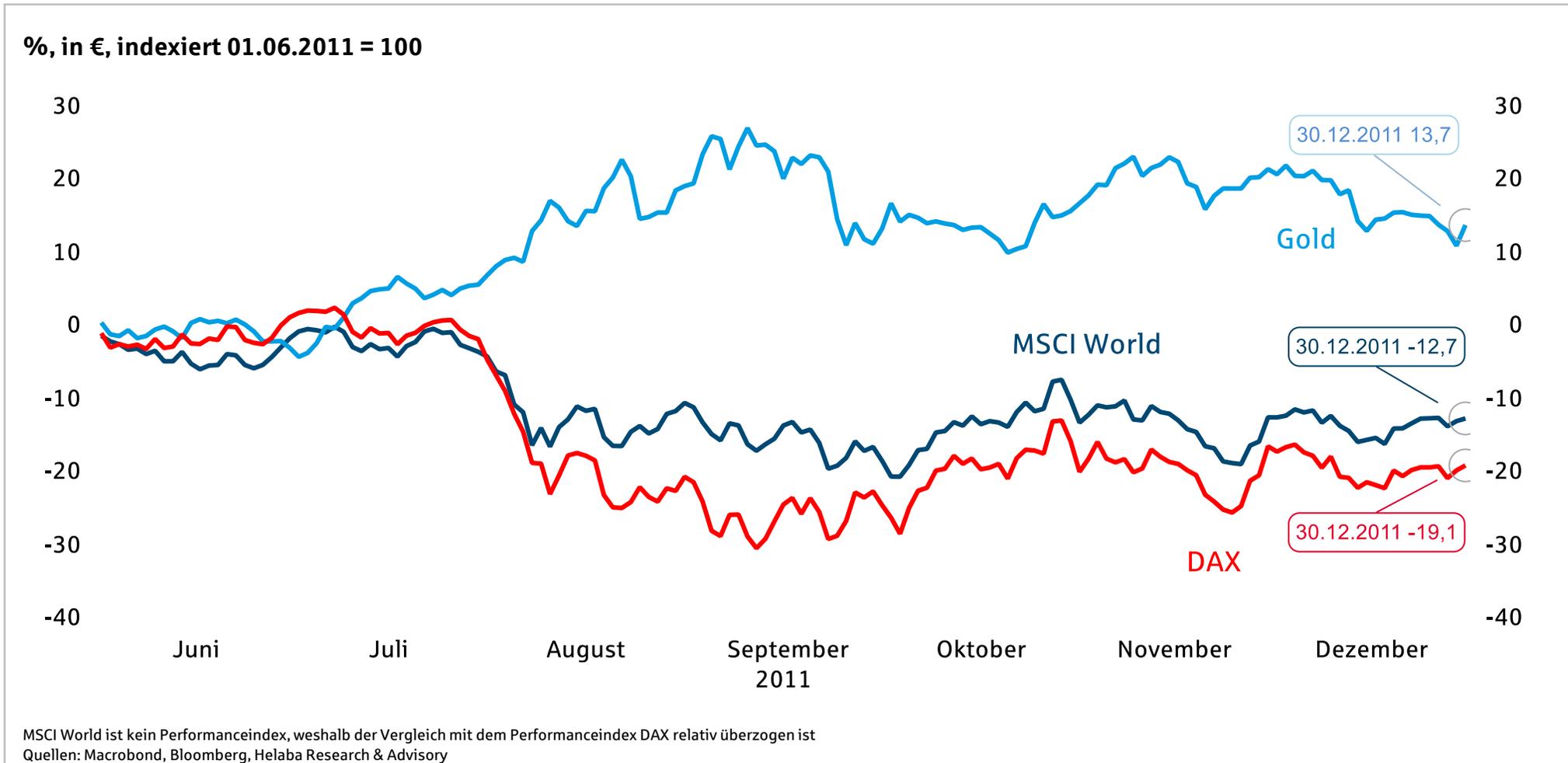
## 2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



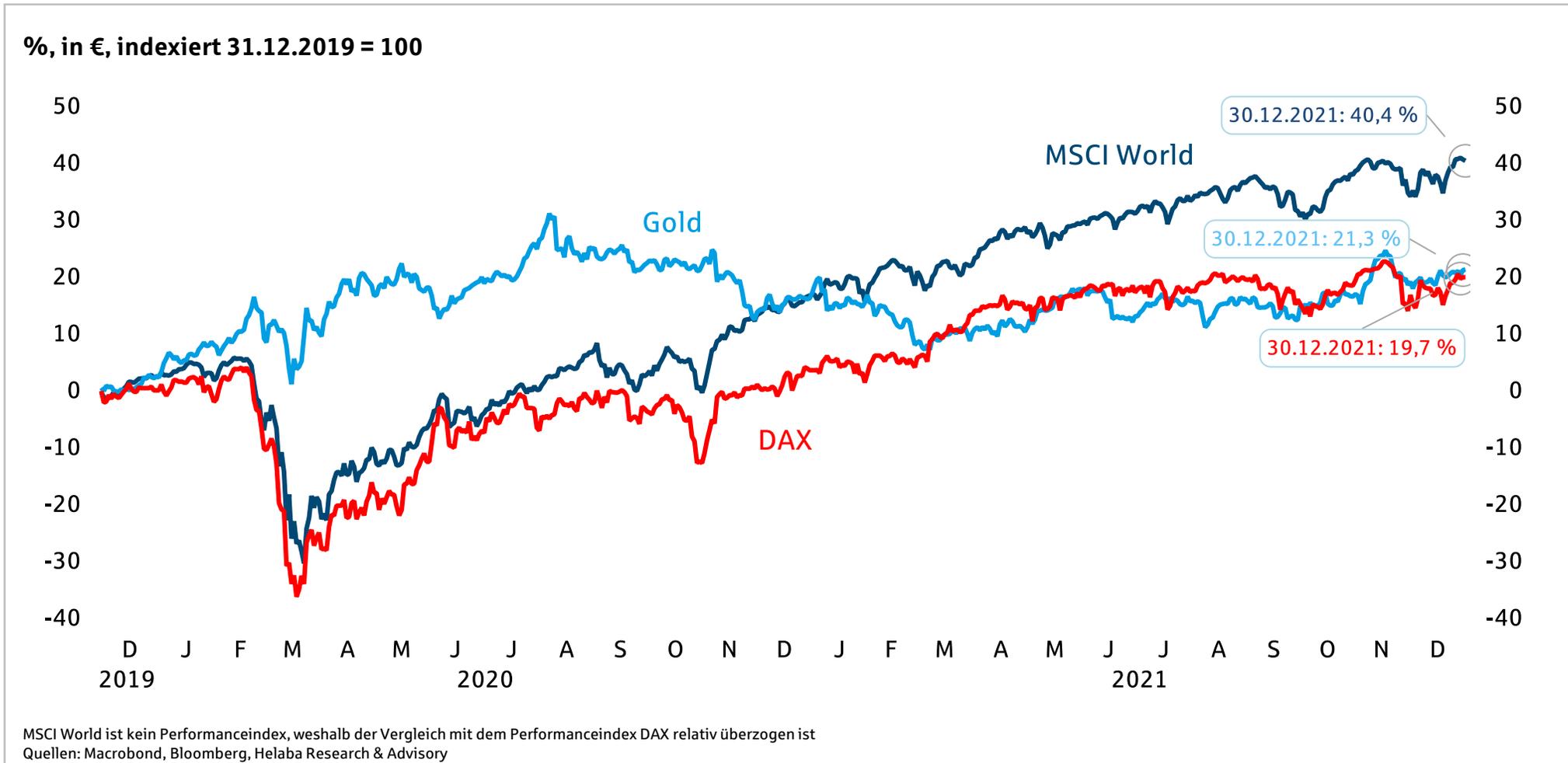
### 3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



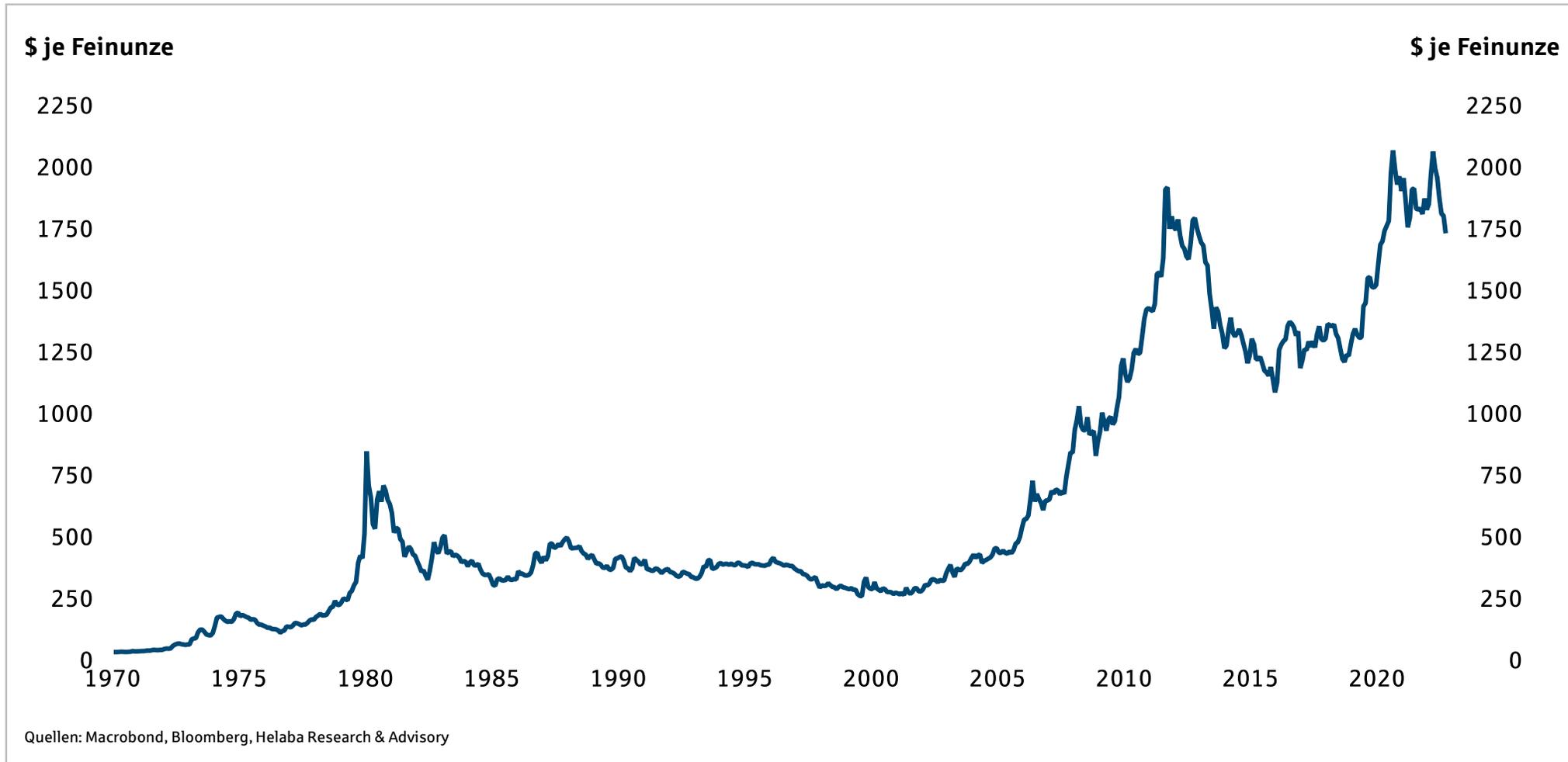
## 4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch hier ein Ausgleich



## 5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust



## Hohes Preisniveau in den 2020er Jahren – trotz der Korrektur



## Ansprechpartner



**Claudia Windt**

**Capital Market Research & Economics**

[claudia.windt@helaba.de](mailto:claudia.windt@helaba.de)

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

### Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 / 91 32-01  
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16  
99084 Erfurt  
T +49 3 61 / 2 17-71 00  
F +49 3 61 / 2 17-71 01

[www.helaba.com](http://www.helaba.com)